PROGRAMM

INFRASTRUKTUREN DER SORGENDEN STADT

DONNERSTAG
I. Infrastrukturen der Sorge begegnen

16:00-17:00 // Willkommen + Auftaktgespräch zu Infrastrukturen der Sorge

17:15-18:45 // Kennenlernen mithilfe der mitgebrachten Steckbriefe

ab 19:00 // Gemeinsames Kochen in der B-Side Allmendeküche

FREITAG | VORMITTAGS
II. Sorgende Praktiken in Beziehung setzen

09:30-11:00 // Auswertung der Steckbriefe

Wissen und Erfahrungen um sorgende Praktiken zusammentragen
Welche Herausforderungen gehen mit der Verdauerung und Verstetigung dieser Praktiken einher?

11:30-13:00 // Infrastrukturieren als Perspektive für eine sorgende Stadt

Was bedeutet Infrastrukturieren?
Wie können Infrastrukturen der Sorge kritisch kartiert werden?

13:00-15:00 // Mittagspause mit Essen im B-Side Café

FREITAG | NACHMITTAGS
III. Die sorgende Stadt infrastrukturieren

15:00-18:30 // Workshops + ad-hoc Arbeitsgruppen

Workshop A: How to Sorgemapping (Rivka Saltiel, Hannah Berner, Hannah Müller, Vivien Breinbauer, Tobias Breuckmann und Susanne Hübl)

Workshop B: Partizipative Wissensproduktion, Interventionsformen und Organisierung für eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung (Anna Köster-Eiserfunke, Ebou Uhlig, Stadtteilforschung Hamburg-Veddel und Stadtteillabor Bochum Hustadt sowie Stadtteilforscher*innen aus Hamburg und Bochum)

18:45-19:30 // Vorstellung im Plenum

ab 19:30 // Ausklang im Hansaviertel

SAMSTAG
IV. Eine Toolbox sorgender Infrastrukturen entwickeln

10:00-12:30 // Produktion einer "Infra-Map"

Konkrete Strategien für Infrastrukturen der Sorge vernetzen und weiterentwickeln
"Infra-Map" als Erweiterung bestehender Toolboxes hin zu einer sorgenden Stadt verankern

12:30-13:00 // Wie weiter und Abschluss

Universität Münster

Institut für Geographie Münster ifg

in Kooperation mit: B-SIDE

07.-09.11.2024
B-Side Münster